

Form Farbe Glanz

Lahnmarmor im Barock

Eine umfassende Darstellung der Erschließung und Verbreitung des Lahnmarmors, sowie seiner Verwendung für sakrale, memoriale und profane Kunstwerke im 17. und 18. Jahrhundert,

zusammengetragen und wissenschaftlich bearbeitet

von Willi Wabel

Wiebaden 2015

Historische Kommission für Nassau

Inhalt

von Buch und CD

	Seite
I Vorwort	7
II Einleitung	10
2.1 Lahnmarmor im 17. und 18. Jahrhundert	10
2.2 Das Verbreitungsgebiet der Werke aus Lahnmarmor	10
2.3 Die geologische Gegebenheiten	13
2.4 Wirtschaftliche Aspekte	15
III Die Erschließung und Entwicklung der Marmorvorkommen an der Lahn	16
IV Der Stein: Marmor	20
V Steinmetze, Steinbrecher, Marmorierer	40
5.1 Die Zentren der Marmorgewinnung und -verarbeitung und ihre Steinmetze	40
5.2 Villmar und umliegende Dörfer	41
5.3 Schupbach	43
5.4 Limburg	46
5.5 Balduinstein	49
5.6 Weitere Orte der Lahnregion	51
5.7 Nassauische Residenzen	52
5.8 Residenzen der Kurfürsten und Fürstbischöfe ..	55
VI Auftraggeber und Partner der Steinmetzen	60
6.1 Die Auftraggeber	60
Die Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz	60
Die Erzbischöfe und Kurfürsten von Trier	62
Die Nassauischen Fürstentümer	64
Die Familie Schönborn	67
Klerus, Hohe Beamte, Professoren, Adelsfamilien	69
6.2 Die Baumeister der Fürsten	70
Maximilian von Welsch	70
Julius Ludwig Rothweil	70
Daniel Marot	70
Balthasar Neumann	71
Johannes Seiz	72
Nicolas de Pigage	72
6.3 Die Bildhauer als Partner der Steinmetzen	73
Hans Juncker	73
Arnold Harnisch	74
Johann Wolfgang Frölicher	74
Burkhard Zamels	74
Johann Neudecker d. Ä. und d. J.	75
Johann Wolfgang von der Auwera	75
Übersicht der wichtigsten Bildhauer	76

Inhalt nur auf CD

VII	Katalog	83
	Teil 1: Hochaltäre	88
	Teil 2: Nebentäle	124
	Teil 3: Protestantische Altäre	219
	Teil 4: Sakrale Marmorräume	337
	Teil 5: Taufsteine	249
	Teil 6: Weihwasserbecken	275
	Teil 7: Kanzeln	299
	Teil 8: Marmorbecken	311
	Teil 9: Grabaltäre	317
	Teil 10: Bildnisepitaphien	343
	Teil 11: Epitaphien (ohne Bildnis)	432
	Teil 12: Grabplatten	556
	Teil 13: Sarkophage und Kenotaphe	618
	Teil 14: Fürstliche Grablegen	627
	Teil 15: Grabsteine auf Friedhöfen	634
	Teil 16: Stiftungssteine	666
	Teil 17: Marmor in Schlössern	670
	Teil 18: Abgrenzungs- und Ergänzungsliste	750
VIII	Verzeichnisse	764
8.1	Literaturverzeichnis	765
8.2	Ortsverzeichnis	781
8.3	Namensverzeichnis der Steinmetzen, Bildhauer, Baumeister	784
8.4	Verzeichnis der Denkmäler	786
8.5	Verzeichnis der Kosten für Marmorwerke	791
8.6	Glossar	795
IX	Inschriften	801
X	Archivquellen	1049

Hinweise zur Verwendung der CD:

Zur Betrachtung des Buches im PDF-Format wird das Programm Adobe Reader X empfohlen.

Zur leichteren Handhabung sind Hinweise im Textteil auf einzelne Marmorwerke mit der entsprechenden Seite im Katalog verknüpft. Hinweise im Textteil auf Archivquellen sind mit den Archivtexten verknüpft. Ferner gibt es eine Verknüpfung zwischen einzelnen Marmorwerken und ihren Inschriften im Inschriftenteil.

Link im Textteil auf Katalogseiten über die Katalognummern, z. B.: 12.8

Link im Textteil auf die Texte der Archivquelle, z. B.: Q 23

Link auf die Inschrift eines Marmorwerkes, z. B.: Inschrift: 11.17

Der Cursor verwandelt sich über der verknüpften Nummer in das Symbol: 

Klicken der linken Maustaste führt zur verknüpften Seite. Zurück: Rechte Maustaste: Vorherige Ansicht.

In der Lesezeichenfunktion von Adobe Reader können das Inhaltsverzeichnis und für den Katalogteil auch einzelne Werke aufgerufen werden in der Ordnungsfolge: Werkgruppe/Ort/Gebäude/Name
Beispiel: Grabaltäre/Trier/Dom/Schönborn